

FDP fordert die Zuständigkeit eines Ratsausschusses für Wirtschaft!

Die neue FDP-Fraktion hat auf ihrer konstituierenden Sitzung am Montagabend Joachim C. Heitmann als Vorsitzenden bestätigt. Er amtiert demnach seit 2004, nachdem er bereits von 1889-1994 dem Rat angehörte und auch Fraktionsvorsitzender war. Der FDP-Fraktionsvorsitzende erwartet "auch" von SPD und CDU eine "selbstkritische Wahlanalyse".

"Zusammen haben SPD, CDU und FDP bei der Ratswahl am vergangenen Sonntag insgesamt acht Mandate verloren. Gewinner sind die Grünen, aber auch die AfD." Der FDP-Fraktionsvorsitzende warnt davor, "nun Trends hinterherzulaufen". Davon würden nur "die Originale" profitieren. "Stattdessen sollten FDP, SPD und CDU mit eigenen Vorschlägen auf die Probleme reagieren, die offensichtlich viele Bürger bewegen, aber von diesen Parteien nicht mehr ausreichend berücksichtigt sehen. Dies gilt nicht nur für den Klimawandel, sondern auch für Sicherheit und Sauberkeit in bestimmten Stadtteilen."

Nach der Stichwahl darüber, wer zukünftige(r) Oberbürgermeister(in) in Krefeld sein wird, verlangt die FDP-Fraktion einen "Kassensturz" über die "finanziellen Rahmenbedingungen" im laufenden und in den kommenden Jahren: "So interessant es sicherlich ist, darüber zu spekulieren, wer im neuen Rat mit wem Mehrheiten bildet oder nicht, letztlich kommt es allein darauf an, in welchem Umfang uns Steuereinnahmen wegbrechen und Mehrbelastungen vor allem im sozialen Bereich erwarten."

Bei der Bildung der neuen Ratsausschüsse wünscht sich die FDP einen Ausschuss, der auch die Arbeit des neuen Wirtschaftsdezernenten "parlamentarisch" begleitet: "Das bisherige Outsourcing der Wirtschaftsförderung in den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist nicht zielführend."